



Alles, was Recht ist

Die DGfM bringt Licht in den Paragraphendschungel

Alle, die schon seit Längerem im Berufsfeld des Medizincontrollings tätig sind, wissen, dass eine der wenigen Konstanten der stete Wandel ist. Neben der täglichen Beschäftigung mit Fällen, Casemix und CMI, der Kodierung und Abrechnung von voll-, teilstationären und ambulanten Fällen, der Teilnahme an der Wirtschaftsplanung und den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern, bestimmen zunehmend Rechtsthemen das Arbeitsfeld. Durch neue Gesetze, Verordnungen oder gar neue Urteile wird die rechtliche Basis unseres Handelns einem fortwährenden Änderungsprozess unterworfen. Hier einige Beispiele:

Die Einführung und Novellierung der Prüfverfahrensvereinbarung

Die Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfvV) wurde im Jahr 2015 in Kraft gesetzt und brachte neue Regeln für Fristen, Nachlieferungen von Dokumenten an den MDK und Widersprüche nach MDK-Gutachten mit sich. Initial war die Unsicherheit bei allen Beteiligten groß. Nach kurzer Frist wurde nun für 2017 eine überarbeitete PrüfV verabschiedet.

Die Einführung des Krankenhausstrukturgesetzes

Dieses Gesetzeswerk stellt für die Akteure im Bereich der stationären Gesundheitsversorgung wohl eine der umfassend-

sten Reformprojekte in der Geschichte der Bundesrepublik dar. Mit dem Fixkostendegressionsabschlag und seinen Auswirkungen wird eine starke Bremse im Rahmen von Leistungsausweitungen für die Kliniken eingeführt. Die Möglichkeiten der Kliniken, über ein Budgetwachstum Gewinne zu generieren, werden so stark eingeschränkt oder gar verhindert. Eine Änderung der Kalkulation von sachkostenintensiven DRGs führt zu einer Abwertung dieser Pauschalen. Bei DRGs mit wirtschaftlich begründeten Mengensteigerungen sollen die DRGs ebenfalls abgesenkt werden. Die Qualität der Versorgung in den Krankenhäusern soll künftig stärker in der Krankenhausplanung berücksichtigt werden. Viele weitere Themen, zu zahlreich, um sie in diesem Artikel alle aufzuzählen, werden in der Steuerung der Kliniken an Bedeutung stark zunehmen.

Neue Urteile in der Rechtsprechung der Sozialgerichte

Die Urteile der Sozialgerichte haben schon in der Vergangenheit immer wieder für Änderungen in der Abrechnungs- und Prüfpraxis der Krankenhäuser und Kostenträger gesorgt. Im Bereich der höchstrichterlichen Rechtsprechung hat sich in den vergangenen Jahren durch die Urteile des Ersten Senats des Bundessozialgerichts eine gro-

ße Zahl von Urteilen ergeben, die auch bei Fachleuten zu erheblichen Irritationen geführt haben. Hier einige Beispiele:



Dr. Frank Reibe
Vorsitzender des Regionalverbands Nord
Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.

- Einführung der sachlich-rechnerischen Prüfung (B1 KR 29/13 R)
- Krankenhäuser können nur die Vergütung beanspruchen, die bei fiktivem wirtschaftlichen Alternativverhalten angefallen wäre (B 1 KR 3/15)
- Überführung von ambulanten Operationen (Portimplantationen) nach einer vollstationären Tumorbehandlung in nachstationäre Fälle (B 1 KR 23/15)

Juristische Fragestellung im Zusammenspiel mit den Kostenträgern und MDK

- Strukturprüfungen der Kostenträger. Rechtsgrundlagen und Möglichkeiten?
- Der alltägliche Umgang mit dem MDK; rechtliche Aspekte der Abrechnung und der Begutachtung.

Wie unterstützt Sie die DGfM in der Bewertung dieser Urteile und der Auswirkungen auf die Fallführung, die Abrechnung ►

und mögliche Streitigkeiten mit den Kostenträgern?

1. Der Newsletter Rechtstipp

Regelmäßig veröffentlicht die DGFM für ihre Mitglieder den Newsletter Rechtstipp, der von Friedrich W. Mohr, Fachanwalt für Medizinrecht verfasst wird. Friedrich W. Mohr ist Geschäftsführer der rheinland-pfälzischen Krankenhausgesellschaft und intimer Kenner der Materie. In diesem Rechtstipp werden die Urteile dargestellt und kommentiert, was den größtenteils juristischen Laien unter den Mitgliedern der DGfM eine wertvolle Hilfe ist.

2. Fortbildungsveranstaltungen der DGfM

Die Regionalverbände der DGfM bieten regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen an, die juristische Themen vermitteln. Hier eine Auswahl:

- Am 5. November 2016 findet in Kooperation mit der Dresden International University das 5. Dresdner Medizinrechtssymposium statt.
- Am 21. November 2016 findet in Berlin ein MedJuris Seminar

mit den Themen PrüfvV 2.0 und spezielle Rechtsprobleme zu den Entscheidungen des BSG statt.

- Am 24. November 2016 findet in Heidelberg eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema MDK- und Erlösmanagement statt.

Im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltungen referieren kompetente Fachjuristen zu Medizinrechtsthemen und können Ihnen so wertvolle Hinweise in Ihrem Arbeitsfeld liefern. Die Vorträge der Referenten werden regelmäßig im geschützten Mitgliederbereich der Homepage der DGfM veröffentlicht.

3. Die DGfM als Netzwerk

Durch die Schaffung eines bundesweiten Netzwerks kann die DGFM eine breite Fachöffentlichkeit schaffen. Die DGFM verfügt über ein bundesweites Netzwerk von über 900 Medizincontrollern in Einrichtungen aller Versorgungsstufen und Trägerschaften. Profitieren Sie von diesem Netzwerk.

Die DGFM vermittelt über das Herbstsymposium und das vorgeschaltete Get-together sowie

das Get-together am Vorabend des Hauptstadtkongresses in Berlin eine Plattform, bei der sich die im Medizincontrolling Tätigen über ihre persönlichen Erfahrungen austauschen können.

Der Stellenwert der Rechtsthemen innerhalb des Medizincontrollings wird nicht zuletzt durch die Wahl von Erika Raab, selbst Volljuristin, als stellvertretende Vorsitzende der DGfM eindrucksvoll dokumentiert. ■

Dr. Frank Reibe
Deutsche Gesellschaft für
Medizincontrolling e.V.
Karlsruher Straße 34/1
68766 Hockenheim

auskunft@medizincontroller.de

Termine der DGfM

17. November 2016, Heidelberg
Intensivseminar
Medizincontrolling

Veranstalter: DGfM und
Universität Heidelberg

21. November 2016, Heidelberg
Dokumentation, Kodierung und
Abrechnung mit dem Psych-Entgeltsystem nach PsychVVG. (bisher
Spezialseminar PEPP)

Veranstalter: DGfM und
Universität Heidelberg

21. November 2016, Heidelberg
Fortbildung des Regionalverbands
Nordost: MedJuris Seminar

23. November 2016, Heidelberg
Kodierabteilungen erfolgreich
leiten

Veranstalter: DGfM und Universi-
tät Heidelberg

24. November 2016, Gießen
Fortbildung des Regionalver-
bands Rhein-Neckar: „DRG-Up-
date 2017 – Der umfassende
Blick“

24. November 2016, Heidelberg
MDK- und Erlösmanagement

Veranstalter: DGfM und Universi-
tät Heidelberg

30. November 2016, Köln
MDK- und Erlösmanagement

Veranstalter: PKM - Privatinstitut
für Klinikmanagement GmbH

18. Januar 2017, Mannheim
Sitzung des Fachausschusses
Entgeltsystem Psychiatrie und
Psychosomatik (FEPP)

18. Januar 2017, Halle/Saale
Fortbildung des Regionalver-
bands Mitteldeutschland: DRG-
Update 2017 - Der umfassende
Überblick

*Nähere Informationen und
weitere Termine finden Sie unter
www.medizincontroller.de*